

## 100 Jahre im Dienste der Schifffahrt

**AHLERS** | Das weltweit tätige, belgische Schifffahrts- und Logistikunternehmen Ahlers, Antwerpen, feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Der Ursprung des Familienunternehmens liegt in Norddeutschland: Oltmann J. D. Ahlers baute ab 1881 als erster Direktor die Bremer Reederei DDG Hansa im Handel nach Indien und dem Persischen Golf aus. Da er

von der Zukunft des Antwerpener Hafens überzeugt war, schickte er zwei seiner Söhne nach Antwerpen, die dort am 1. Mai 1909 die Schifffahrtsagentur Ahlers gründeten.

Seit der Gründung hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurde Ahlers als Schiffsmanager für in Belgien gebaute Schiffe (u.a. zusammen mit Ernst Russ

und Laeisz) aktiv und betrieb Liniendienste von Antwerpen zu den baltischen Häfen. In den vergangenen fünfzehn Jahren hat das Unternehmen einen Schwerpunkt auf den Ausbau eines eigenen Netzes von Kontoren in Russland, Indien und China gelegt. Ahlers ist heute immer noch Schiffsmanager, verfügt jedoch über keine eigenen Schiffe mehr. Zudem wurde in den Ausbau und die Errichtung von Lagerhäusern investiert. Kürzlich wurde z.B. eine weitere Lagerhalle in St. Petersburg eröffnet.

Ahlers hat sich erfolgreich von einer reinen Schifffahrtsagentur zu einem global agierenden Unternehmen mit 800 Mitarbeitern entwickelt. Ahlers fungiert als Agent in verschiedenen Häfen (Nordseehäfen, Baltikum und Asien) und ist als Spediteur (Ahlers Forwarding) in 20 Ländern auf den Transport von Projektladung und Breakbulk spezialisiert mit eigenen Büros in Europa und Asien. Darüber hinaus besitzt Ahlers Logistics auch eigene Lagerhäuser in Belgien, Russland und Ukraine. Neben Schiffsmanagement und Crewing für Chemikalientanker und Offshore-Ölförderung betreibt das Unternehmen zudem maritime Trainingsinstitute in Europa und Afrika.

Das operationelle Geschäft in Deutschland wird derzeit durch Partnerunternehmen betrieben. Eine eigene kommerzielle Vertretung in Deutschland oder die Übernahme eines Geschäftes in Norddeutschland will Christian Leysen, CEO von Ahlers, in den nächsten Jahren jedoch nicht ausschließen. Die Stärke des Ahlersnetzes in Russland, Indien und China ist nach seiner Überzeugung auch für den deutschen Markt ein interessantes Angebot. Zudem setzt sich Christian Leysen dafür ein, dass die europäischen Hafenstädte, wie z.B. Antwerpen und Hamburg, trotz Wettbewerbs auch die Kooperation vorantreiben sollten: „In Zeiten wirtschaftlicher Turbulenz sollten Antwerpen und Hamburg mehr auf Zusammenarbeit setzen und sich nicht allzu sehr als Konkurrenz ansehen. Die Häfen sind eigentlich komplementär. Sie haben beide ihr eigenes Hinterland, obwohl man sich um die Kunden aus der Mitte und dem Süden Deutschlands streitet. Hamburg ist federführend im Asiengeschäft, Antwerpen ist mehr auf den Nordamerika-Verkehr ausgerichtet. Warum nicht im weit entfernten Hinterland von Russland bis nach Zentralasien zusammenarbeiten um interessante Multimodal-lösungen anzubieten?“ Gemeinsam könne man sich für eine weitere Optimierung des Straßen- und Bahntransports Richtung Osten einsetzen. Die Dynamik sollte wie zwischen Handelstädten im europäischen Raum pragmatisch vorangetrieben werden.